

Bogdan Bogdanović**Memoria und Utopie in Tito-Jugoslawien**

ausgezeichnet im Wettbewerb **schönste bücher österreichs 2009**

Titel Bogdan Bogdanović

Subtitel Memoria und Utopie in Tito-Jugoslawien

ISBN 978-3-85129-834-5

Kategorie Architektenmonografie

Herausgeber Architekturzentrum Wien

Idee, Gesamtkonzept und Redaktion Ivan Ristic

Autoren Friedrich Achleitner, Pablo Guillén, Heike Karge, Urša Komac, Dragana Milanović, Ivan Ristić und Vladimir Vuković

Verlag Wieser Klagenfurt / Celovec

Buchgestaltung Gabriele Lenz, www.gabrielelenz.at

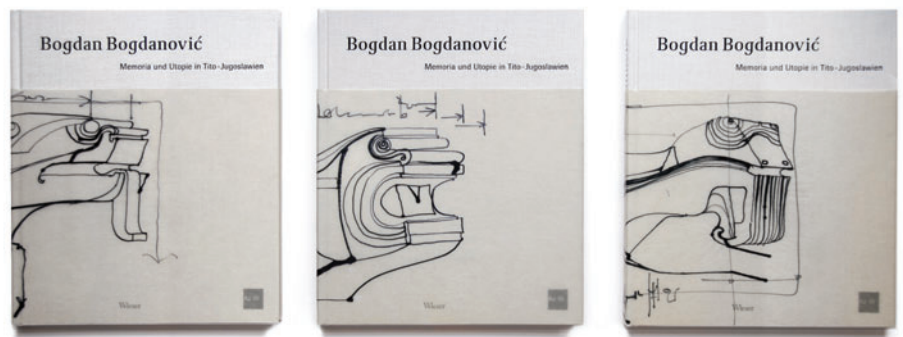
Sprache deutsch

Publikationsdatum 2009

Umfang 176 Seiten, 204 s/w- und farbige Abbildungen

Format 215 x 260 mm

Ausstattung Leinenband mit transparenter Schmuckschleife in drei verschiedenen Varianten (nach Originalzeichnungen von Bogdan Bogdanović)



Umschlaggestaltung: transparente Schmuckschleife in drei Varianten

Kontakt

Gabriele Lenz
büro für visuelle gestaltung
www.gabrielelenz.at
office@gabrielelenz.at

Buchbestellung

online im azw-e-shop
www.azw.at
zum preis von euro 33,- (+versandkosten)
Architekturzentrum Wien
Museumsplatz 1, im MQ
1070 Wien, Österreich
Telefon +43-1- 522 31 15

Presstext

Bogdan Bogdanovićs Werk ist Manifestation von niemals enden wollenden Denkbewegungen, die am realen Leben mit all seiner Ungeheuerlichkeit und Tragik ihren Ausgang nehmen, aber weit hinein wandern in die Welt des Mythos, des Volksglaubens und eigenen, am Surrealismus geschulten Phantasien. Diese Denkbewegungen des serbischen Architekten und Schriftstellers wurden in seinen über das gesamte Gebiet Ex-Jugoslawiens zwischen 1951 und 1981 verwirklichten Memorialarchitekturen konkret; darüber hinaus aber – und vielleicht mehr noch – in seinen Schriften und vor allem seinen zahllosen Zeichnungen.

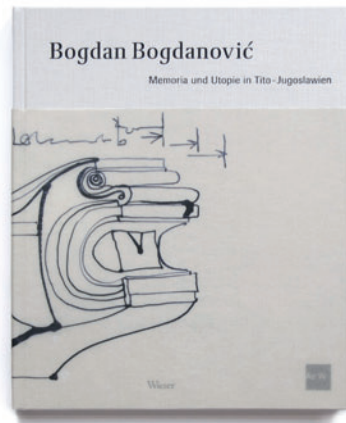
Das Papier, der Notizblock, das Buch, könnte man meinen, sind BBs eigentliche Medien. Ein Buch, das seine Arbeit zum Thema hat, muss deshalb sehr behutsam vorgehen, will es „Illustration“ und Verdoppelung vermeiden. Gabriele Lenz' Herangehensweise an diese Aufgabe ist gleichermaßen substanziell und empathisch – in dem Sinn, dass sie sich auf das Wesentliche von BBs Methode einlässt und deren Leichtigkeit, Verspieltheit, Un/Ernsthaftigkeit, Genauigkeit folgt, ihrem Wissen, ihren Schwüngen. Die Gestaltung von Bogdan Bogdanović. Memoria und Utopie in Tito-Jugoslawien nimmt einige dieser Momente vorweg (oder zeichnet sie nach, ohne zu kopieren). Da folgt der klaren Struktur der Beschreibung der einzelnen Denkmalprojekte mit gegenüberliegender Schwarzweißfotografie immer ein eigener, durchaus architektonisch gedachter „Raum“ auf einer Doppelseite, in welchem sich BBs farbenreiche Zeichnungen tummeln: Skizzen, Entwürfe oder künstlerische Weiterführungen der Memorialbauten. Da wird eine Schrift gewählt, deren Serifen Feingliedrigkeit und Schwungkraft von Bogdanovićs Formen sofort evozieren. Da wird über den Leineneinband des Buches eine Schmuckschleife aus speziell beschichtetem Transparentpapier gelegt, die, in drei Varianten, mit je einer Zeichnung von einem „Wasserspeier“ für das einmal in Čačak bedruckt sind. Deutlich wird hier vor allem die besondere Nähe zu den haptischen Eigenschaften von BBs Arbeiten, deren Umgang mit Materialität, die sich nicht nur in der sorgfältigen Reproduktion der Bilder widerspiegelt, sondern die sich – im Sinne einer Übertragung – in dieser Publikation durchaus „erspüren“ lassen.

Das Buch ist anlässlich der Ausstellung Bogdan Bogdanović. Der verdammte Baumeister im Architekturzentrum Wien (2009) bei Wieser erschienen. Es beinhaltet neben ausführlichen Werkbeschreibungen und zahlreichen Abbildungen Beiträge von Friedrich Achleitner, Ivan Ristić, Urša Komac/Pablo Guillén, Heike Karge, Dragana Milovanović und Vladimir Vuković.

Ines Gebetsroither, Wien

Pressefotos

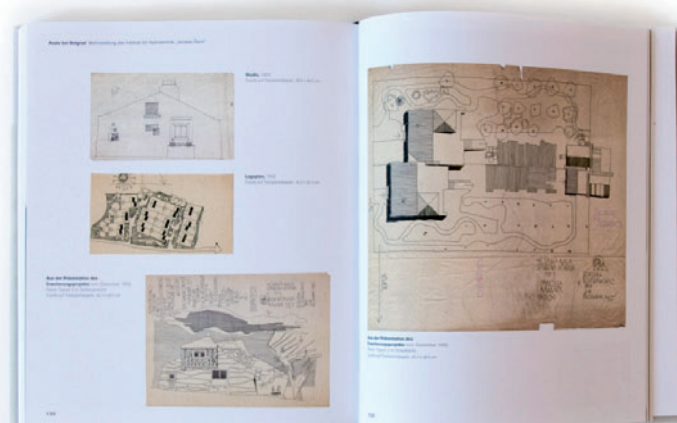
beiliegend als RGB-72 DPI und CMYK-300 DPI



bfgv_bogdanovic_pressefoto_1er



bfgv_bogdanovic_pressefoto_stapel



bfgv_bogdanovic_pressefoto_innen